

## Vorlesung „Jesus von Nazaret – sein Leben und Wirken“ (Sommersemester 2003)

Dienstag, 14:15 bis 15:45 Uhr, NG Raum 731

### Semesterplan

- 29.4. Vorbemerkungen: Erwartungen, Methode, Literatur  
Einleitung: Die gegenwärtige Jesusforschung  
[Geschichte der Jesus-Forschung von Hermann Samuel Reimarus bis heute; gegenwärtige Phase: „the third quest“, der anfangs der achtziger Jahre einsetzte]
- 6.5. A. Die methodischen Probleme
- I. Warum überhaupt den „historischen Jesus“ erforschen?  
[klassische Auseinandersetzung R. Bultmann – E. Käsemann; Theologie und Kirche „brauchen“ den historischen Jesus als grundlegendes, aber nicht erschöpfendes Kriterium; Ernstnehmen von historischer Rekonstruktion, auch wenn dabei keine Einstimmigkeit erreicht werden kann]
  - II. Die Quellen  
[nichtchristliche Quellen; christliche Quellen: kanonische und außerkanonische Texte; Charakter der kanonischen Evangelien als Glaubenszeugnis und/oder Geschichtsquelle]
  - III. Historische Kritik oder Beschreibung des frühchristlichen kollektiven Gedächtnisses?  
[neue Geschichtstheorien, die den „Historismus“ verurteilen, aber dann antike Quellen naiv und unkritisch nacherzählen; berechtigte Kritik an der „historisch-kritischen Exegese“, aber für Theologie und Kirche immer noch fruchtbarer als die meisten neueren methodischen Entwürfe]
- 13.5. IV. Taten oder Worte Jesu?  
[„New Quest“: Konzentration auf Worte; dagegen nun E.P. Sanders: vor allem Taten sind authentisch; aber besser kein „entweder – oder“]
- V. Welche Kriterien für die Rückfrage nach dem historischen Jesus?  
[Kritik am gegenwärtig sehr beliebten „Plausibilitätskriterium“: Karl May ist auch „plausibel“; kritische Anwendung der „klassischen“ Kriterien immer noch am hilfreichsten]
- B. Die Herkunft Jesu
- I. Geburt
  - II. Familie
- 20.5. III. Die Frage nach dem historischen Jesus als Frage nach dem historischen Galiläa
- C. Jesus und Johannes der Täufer
- I. Johannes der Täufer  
[Umkehrpredigt angesichts des Zorngerichts; die Gestalt des Kommenden; das Auftreten des Täufers in der Wüste; das Johannes-Bild des Josephus]
  - 27.5. II. Jesus und Johannes der Täufer  
[Jesus ein Schüler des Johannes?, Taufe Jesu, Jesus und die urchristliche Überlieferung über Johannes]
- D. Die Botschaft Jesu in Worten und Taten
- I. Die Königsherrschaft Gottes
    - 1. Die Königsherrschaft Gottes im Alten Testament und im Frühjudentum
    - 3.6. 2. Der nahe, barmherzige und richtende Gott  
[Theozentrik! Dialektik von Barmherzigkeit/Vergebung, Umkehrforderung und Gerichtsandrohung; „Selig die Armen“]

3. Die Gleichnisse  
[Grundsätzliches zur Gleichnisauslegung – vgl. auch das „Gleichnis-Seminar“ in diesem Semester; dynamische Königsherrschaft und lokales Reich Gottes, präsentische und futurische Vorstellungen]
- 10.6. 4. Die Wunder  
[Grundsätzliches zum Wunderbegriff in der Antike, in der Bibel und im heutigen Verständnis; die „Machtthaten“ Jesu als Zeichen der nahe gekommenen Königsherrschaft Gottes]
- II. Die ethische Verkündigung  
[Bergpredigt]
- 17.6. III. Die Bedeutung der Tora und der Propheten  
[Jesus und das Judentum [zentraler Punkt des „third quest“!]: Erwählung Israels; das „Gesetz“ (Sabbat, Reinheit, Antithesen usw.), Pharisäer, Kult und Tempel usw.; universales Gottesbild der Propheten → Rolle der Heiden bei Jesus]
- IV. Der Ruf zur Nachfolge  
[„Wanderradikalismus“ und seßhafte Sympathisanten Jesu; Männer und Frauen; „die Zwölf“; Berufung und Sendung; Aufnahme und Ablehnung; die Adressaten der Predigt Jesu; „Kirche“?]
- Exkurs: Jesus und die Kyniker
- 1.7. V. Die Mahlgemeinschaften Jesu und das Letzte Abendmahl in Jerusalem  
[die „Sünder“ als Eingeladene; „Einsetzung“ der Eucharistie? Warum ging Jesus überhaupt nach Jerusalem? Hat er seinen Tod erwartet und sogar gedeutet?; „Sühne“ und „Neuer Bund“]
- VI. Das Selbstverständnis Jesu  
[Hoheitstitel („Messias“, „Menschensohn“ usw.), implizite Christologie, „eschatologischer Prophet“, „Charismatiker“]
- VII. Die grundlegende Motivation Jesu  
[z.B. E.P. Sanders: Wiederherstellung Israels [„zwölf Stämme – zwölf Apostel“]; J.D. Crossan: weisheitlich-kynische Widerstandslehre; J. Becker: eschatologisch-prophetische Offenbarung Gottes]
- 8.7. E. Die Hinrichtung Jesu
- I. Die Verhaftung und die Verhandlung vor dem jüdischen Gericht  
[Motive für die Konflikte Jesu mit den jüdischen Autoritäten; „Tempelaktion“; wer ließ Jesus verhaften und warum?; eigentliche und juristisch-formale Begründung der Anklage; Ablauf der Verhandlung]
- II. Der römische Prozeß und die Verurteilung durch Pontius Pilatus  
[Ablauf des Prozesses; *causa mortis*; Rollenverteilung von jüdischen und römischen Autoritäten bei der Hinrichtung Jesu]
- III. Die Kreuzigung  
[u.a. Datierung des Todestages: Synoptiker oder Johannesevangelium?]
- 15.7. Exkurs: Früheste Glaubenszeugnisse für die Auferweckung Jesu  
[Warum ging „die Sache Jesu“ nach dessen Hinrichtung weiter?, Erscheinungen?, Kontinuität und Diskontinuität der frühen Kirche mit Jesus von Nazaret]
- F. Zusammenfassung und Ausblick